



„The Hate U Give“ by Angie Thomas – Gemeinsames Lesen verbindet und schafft Verständnis

Der bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr traditionell am dritten Freitag im November statt und feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Ziel des Aktionstags, der von der ZEIT, der Stiftung Lesen sowie der Deutsche Bahn-Stiftung ins Leben gerufen wurde, ist es, bei Jugendlichen die Freude am Lesen zu wecken, zu erhalten und gleichzeitig deren eigene Lesekompetenz zu fördern. 1.075.459 Menschen lasen bundesweit 2023 vor und hörten zu.

Am 17. November 2023 nahm die Klasse 10b am Bundesweiten Vorlesetag teil – ein Tag, der seit 2004 Kinder und Erwachsene deutschlandweit für die Bedeutung des Vorlesens begeistert. Unter dem diesjährigen Motto „Vorlesen verbindet“ wurde den Schülerinnen und Schülern der Klasse zu einer besonderen Vorlesestunde im Fach Englisch geboten.



Äußerst bewegend las auch unsere amerikanische Fremdsprachenassistentin, Frau Alyssa Landry, zwei Kapitel aus dem Buch „The Hate U Give“ vor. „The Hate U Give“ erkundet Themen wie systemischen Rassismus, Identitäten und die Kraft, die eigene Stimme gegen Ungerechtigkeiten zu erheben. Darüber hinaus ergänzte Frau Alyssa Landry die im Buch thematisierten Inhalte mit authentischen Einblicken und Erfahrungen aus ihrem Leben in den USA. Während des Aktionstages tauschten sich die Schülerinnen und Schüler über die im Buch aufgeworfenen Themen aus, wie beispielsweise bikulturelle Beziehungen, Mikroaggressionen und den Einfluss der Medien auf die Wahrnehmung von Gewalttaten – Themen, die in Ihrer Relevanz derzeit leider zunehmen.

Das Vorleseprojekt verdeutlichte, dass das gemeinsame Lesen nicht nur zwischenmenschliche Verbindungen stärkt, sondern auch Verständnis, Empathie und Freundlichkeit aufbaut. Auszüge aus „The Hate U Give“ eröffneten verschiedene Blickwinkel, um das eigene und fremde Verhalten zu reflektieren.



Die Lektüre untermauert das Motto des Vorleseabends "Vorlesen verbindet", indem es uns dazu inspiriert, miteinander in den Dialog zu treten, Empathie zu entwickeln und die Vielfalt der menschlichen Erfahrungen zu schätzen. Lesen ist und bleibt der Schlüssel für einen erfolgreichen Bildungsweg. Lesen verbindet, vermittelt Werte und stärkt das Selbstbewusstsein. Umso wichtiger ist es, dass wir Jugendliche in dieser Kernkompetenz von Anfang an, aber auch im letzten Schuljahr, fächerübergreifend an der Schule stärken und fördern, wie zum Beispiel mit verbindlichen Lesezeiten.

M. Faltermeier, StRefin & S.Özdemir, SemR

